

# Neustadtprojekt wird verlängert

## Stadtstiftung unterstützt Arbeit der Caritas

lvg **QUAKENBRÜCK.** Die **LOS-Projekte** („Lokales Kapital für soziale Zwecke“), die **Nahid Aslany in der Quakenbrücker Neustadt betreut und die zur Verbesserung des Klimas vor Ort beitragen, sind eigentlich zum 30. Juni dieses Jahres auslaufen. Der Caritasverband kann mit Eigenmitteln den Fortbestand der Projekte in Quakenbrück nicht mehr sichern. Deshalb springt jetzt die Stadtstiftung Quakenbrück mit ein.**

Seit Dezember 2007 arbeitet Nahid Aslany in der Tilsiter Straße. Das Büro für ihre interkulturelle Arbeit befindet sich im obersten Stockwerk eines Mehrfamilienhauses in der Neustadt. „Der Standort wurde bewusst von uns so gewählt. Die Lage im sozialen Brennpunkt gewährt eine niedrige Überwindungsschwelle, so dass die Menschen schnell Vertrauen fassen und das Angebot auch wahrnehmen“, erklärt Günter Sandfort, Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Osnabrück,

Für den Caritasverband vermittelt die Diplom-Pädagogin in Nachbarschaftskonflikten und unterstützt die Menschen in der Neustadt mit Sozialberatung. Ihr Ziel ist es, dass die Bewohner miteinander ins Gespräch kommen. „Nur so können Lösungen gefunden werden“, sagt sie.

August Averbeck, Vorsitzender der Stadtstiftung, ist sich über die Bedeutung der Arbeit von Nahid Aslany deutlich bewusst. Das Projekt lautet offiziell „Stadtmediation zu Deeskalation von Spannungen“.

Vor allem eine nachhaltige Arbeit in der Neustadt müsse gewährleistet werden. „Wir freuen uns, auf unbürokratische Weise hier helfen zu können“, sagte Averbeck bei der Scheckunterzeichnung. Getreu dem Ansinnen der Stiftung „Bür-

ger für Ihre Stadt“ unterstütze sie das Projekt mit 2000 Euro.

Quakenbrücks stellvertretender Bürgermeister Hubert Schwertmann merkte an, dass „Frau Aslany bereits eine Menge bewegt hat“ und die Fortsetzung ihrer Arbeit in der Neustadt enorm wichtig sei. Im Namen der Stadt Quakenbrück dankte er der Stadtstiftung für die Förderung der Integrationsarbeit in der Neustadt, die sogar über das Quartier hinausgehe.



**Seine Unterschrift** setzte August Averbeck gerne unter den Scheck, Zeugen waren Günter Sandfort, Nahid Aslany und stellvertretender Bürgermeister Hubert Schwertmann.